

Gemeinde Osterrönfeld  
Gemeindevertretung  
Schulstraße 36  
24783 Osterrönfeld

Osterrönfeld, 29.06.2020

**Antrag der OWG Fraktion zu TOP 9 der Sitzung der Gemeindevertretung am 29.06.2020**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Volquardts,

die Fraktionsgemeinschaft FWO/SPD und CDU/FDP schlägt vor, zur Bewältigung der Folgen der COVID-19 Pandemie für Arbeitgeber die Gewerbesteuer um 20 % Punkte zu senken. Dieses halten wir als OWG-Fraktion für einen nicht zielführenden Ansatz.

**Begründung:**

Mit dieser Maßnahme unterstützt man nur sehr wenige und nur die größeren Unternehmen in Osterrönfeld (weniger als 40). Die Masse der insgesamt 602 in Osterrönfeld gemeldeten Gewerbebetriebe erreicht man mit dieser Maßnahme nicht. Rund 490 zahlen keine Gewerbesteuer, diese wären davon komplett ausgeschlossen und weitere etwa 80 Betriebe würden um vielleicht 500 € bis 1.500 € im Jahr entlastet. Das hilft nicht wirklich.

Daher sollte ein Investitionsprogramm in etwa der Höhe, wie die Senkung der Gewerbesteuer ausmachen würde, also rund 150.000 €, initiiert werden. Dabei sollten Maßnahmen, die in Osterrönfeld ggf. in den nächsten Jahren anstehen vorgezogen und/oder Reparatur- Aufträge, die bisher wegen vielleicht geringerer Priorität geschoben wurden, vergeben werden. Dieses kommt den Unternehmen vor Ort zu Gute und die Einwohner der Gemeinde selbst haben auch etwas davon.

Möglich Maßnahmen wären z. B.:

- Fuß- und Radwege ausbessern,
  - o ggf. Geh- und Radweg an der Bahnhofstraße komplett erneuern,
  - o Insbesondere in der näheren Umgebung der Altenwohnheime Gehwege verbessern,
- Sanierung der Holzbänke an den Wanderwegen in den Wohngebieten,
- Erneuerung der Bar im Bürgerzentrum,

## Osterrönlfelder Wählergemeinschaft

### Fraktion

- mehr Blumenwiesen (z.B. hinter Ohldörp – das entlastet ggf. Allergiker auf Gräser...),
- Ausbesserungen von Wirtschaftswegen im Gemeindegebiet (z. B. Auhof Richtung Stadtmoor)
- Geh- und Fahrradweg zum Pendlerparkplatz BAB Auffahrt Schacht-Audorf herstellen,

Der Verwaltung sind sicher diverse Maßnahmen bekannt und könnte hier weitere gute Maßnahmen zusammenstellen.

Weiterhin sollten die örtlichen Vereine und Verbände unterstützt werden, die die Basis unserer kulturellen Struktur sind. Dieses könnte erfolgen, indem auf begründeten Antrag hin Einnahmeausfälle bei Mitgliedsbeiträgen oder aus nicht durchgeführten Veranstaltungen in 2020 durch die Gemeinde ausgeglichen werden. Dadurch, dass der Ferienpass in diesem Jahr nicht stattfand, wären auch hier finanzielle Mittel über die ansonsten vorgesehenen 150.000 € hinaus vorhanden.

### Finanzielle Auswirkungen:

Diese entsprechen voraussichtlich denen, des unter TOP 9 eingebrachten Antrages.

### Beschlussvorschlag:

#### Teil 1:

Die Gemeindevertretung beschließt für das laufende Haushaltsjahr und für 2021 ein Investitionsprogramm aufzulegen, um die örtlichen Unternehmen bei der Bewältigung der Folgen der COVID-19 Pandemie zu unterstützen. Die Verwaltung wird gebeten eine Übersicht zu kurzfristig und möglichst die regionale Wirtschaft unterstützende Maßnahmen auszuarbeiten und diese dem entsprechenden Fachausschüssen vorzulegen. Entsprechend der dort gesetzten Prioritäten sollten diese in der Folge umgesetzt werden.

#### Teil 2:

Die Gemeindevertretung beschließt die ortsansässigen Vereine und Verbände bei nachgewiesenen Einnahmeausfällen in Folge der COVID-19 Pandemie in 2020 und ggf. in 2021 unbürokratisch durch einen finanziellen Ausgleich zu unterstützen. Die Verwaltung wird gebeten, die formalen Voraussetzungen dafür zu schaffen und die Vereine und Verbände über diese Möglichkeit zu unterrichten. Der Sozial- und Kulturausschuss wird gebeten diesen Prozess zu begleiten.

*gez. Bareiß*

Sven Bareiß  
(Fraktionsvorsitzender)